

tils Hommes la lettre<sup>1</sup> dont sa M.<sup>sté</sup> m'a chargé pour le LL: Corps Helv: et je vous prie de vouloir bien envoyer des Deputez en cette ville pour le 7.<sup>me</sup> du Mois prochain [- gemeineidg. Tagsatzung vom 8. bis 11. April 1709 in Solothurn; Stadt und Amt sollte dabei durch B e a t J a k o b II. Zurlauben, Oswald Anton H e g g l i n und Gallus L e t t e r vertreten sein -]<sup>2</sup>, afin que je puisse leur remettre les Lettres particulieres de sa M.<sup>sté</sup> pour les ... [XIII] Cantons et Coaliez de la Suisse, je commenceray les premieres fonctions de mon Ministere par Vous assurer du desir que j'ay de contribuer à tout ce qui peut être agreable à vôtre Patrie, et vous pouvez compter que ces assurances et ces desirs sont sincerés. Je prie Dieu ...".

1) s. AH 86/163

2) s. EA VI 2, 1498 (Nr. 683)

---

Kopie, vermutlich von der franz. Ambassade oder aber von der Zürcher Kanzlei für den Zuger Stadt- und Amtsrat Beat Jakob II. Zurlauben bzw. Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug bestimmt. - AH 86, 358-359 - Blatt 359 leer

## 163

1708 November 25., Marly

A

SCHREIBEN VOM FRANZ. KOENIG LUDWIG XIV. [AN DIE EIDG. ORTE]

Gehört zu AH 86/162

---

"Louis par la grace de Dieu Roy de France et de Navarre ...  
 Nous avons choisy le S.<sup>r</sup> [François-Charles de Vintimille] Comte du L u c, nostre Lieutenant [général] en Provence et Commandeur de Nostre Ordre militaire de S.<sup>t</sup> Louis pour succeder au S.<sup>r</sup> [Roger Brulart] Marquis de P u y - z i e u l x dans l'employ de nostre Ambassadeur ordinaire aupres de Vous et nous sommes persuadés qu'en executant fidellement les ordres<sup>1</sup> que Nous luy avons données, sa conduite Vous fera connoistre encore mieux que ses expressions l'estime et la bienveillance singuliere, que Nous concevons toujours pour le LL. Corps Helv: comme vous apprendrez par nostre Amb.<sup>eur</sup> le desir sincere que nous avons de Vous en donner des marques conformes à nos anciennes Alliances avec vous; Il ne nous reste qu'a Vous assurer, que vous nous ferez plaisir d'ajouter une entiere creance à ce qu'ils Vous dira de nôtre part, et nous ne ferons la presente plus longue, que pour prier Dieu, qu'il Vois ait Tres chers, grands Amis, Alliez et Confederés en sa sainte garde.  
 Fait à ... le ..., et de Nostre regne le soixante sixieme."

1) Dessen Instruktionen s. bei Livet/Instructions I 171-199.

Kopie, vermutlich von der franz. Ambassade oder aber von der Zürcher Kanzlei für den Zuger Stadt- und Amtsrat, B e a t J a k o b II. Zurlauben, bzw. Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug bestimmt.

AH 86, 360-361 - Blatt 361 leer

164

1639 April 3., "Dourlans [=Doullens]"

A

SCHREIBEN VON [GARDE-]FAEHNRICH [OSWALD III.] ZURLAUBEN AN ALT  
AMMANN UND [DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM.  
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Dess Herren Vetteren gruss undt gesundtheidt, Habe von Herrn Vetteren [Garde-]Hauptman [H e i n r i c h I. Zurlauben] Verstanden, Undt darneben wie dass Jch noch Etwass auff dem Huss [zum Frieden in Zug, welches Oswald III. Zurlauben 1637 von seinem Vater O s w a l d II. Zurlauben ererbte] soldt schuldig sin, Widerss Habe Jch kein andern beyreicht von H. Hauptman Vernehmen Können, Er ees auffs Best angesehen dass Jch selbst nach Hauss Ziechen solle, Undt nach dem Meinen selbst sehen Mehge, Welches Mier aber auff diss Mahl nicht Muglich, auff dass Jch Ein solche Weide Reiss Vor die Haendt Zu nehmen, den Jch Habb Wenig gelt Jm seckell. solcher grosen Mühe Undt Arbeit, Thue Jch mich gegen den Herrn Vettern Höchlich Bedancken, solche Mier Erzeigede guttaten. Dass selbige Jn den Herrn Widerumb mit meinen lieb Zu Verdienen, nicht gespardt werden. Jst derowegen mein gantz fleissiges Bitten, dass er bey dem Herren Vettern H[ptm. Konrad] B a c h m a n [von Menzingen] die selbige schult wöll Jhn Zihen, Undt auss den selben Jederman Zu friden, Nach des Herrn gutt duncken stellen. ... Undt will Vetter Herr Hauptman Mier Angezeiget, dass ... der Herr Vetter [alt] Statthalter [von Zug, Paul] Benck [=B e n g g] Ein Beduren umb seines Sohns [Peter B e n g g sel.] Rechnung Habe, So bezeüge Jch Hie mit, dass Nehbenn Meiner grosen Muhe undt arbeydt, desen Jch noch kein danck Vernommen, So ist er den Herren Hauptman, Jn beysein meiner undt Andren Amtsleüdt Wil Wir Jn des Verstorbenen Nahmen abgerechnet bey Redlicher Rechnung schuldig blieben ... [340] Francken. ...

Dass Zu Wissen Undt Kundt Jnn Krafft dieses Brieffes, Mein ... Herr Lantman Zur Louben, gebettenen, Undt Hier mit Vollkommenen gewaldt gebe Beim Herr